

Bezahlkarte für Geflüchtete soll Stadtverwaltung entlasten

Bisher wird über Kassenautomaten Bargeld ausgezahlt – Geldkarten sollen **Verwaltungsaufwand verringern**

VON MIRJA POLREICH
UND CHRISTIAN OPEL

Wolfsburg. In diesem Jahr soll die Bezahlkarte für Flüchtlinge in Niedersachsen starten. Kommunen wie die Stadt Wolfsburg versprechen sich von der Bezahlkarte für Flüchtlinge weniger Personalaufwand. Momentan erfolgen Auszahlungen mithilfe der Kassenautomaten der Stadt. Das Wolfsburger Sozialamt hat laut der Verwaltung im vierten Quartal 2023 etwa 600 Auszahlungen über den Kassenautomaten mit einem Volumen von rund 260.000 Euro durchgeführt.



Bezahlkarte für Flüchtlinge: Niedersachsen rechnet mit dem Start im Sommer oder Herbst. FOTO: PAYCENTER

„Die Einführung der Bezahlkarte ist grundsätzlich zu begrüßen, da künftig Barauszahlungen

durch die Stadt Wolfsburg an Leistungsberechtigte wie Geflüchtete nicht mehr erfolgen

müssten“, so ein Sprecher der Verwaltung. „Entscheidend wird sein, dass die Bezahlkarte im Zahlungsverkehr ähnlich einzusetzen ist wie Bargeld oder Kreditkarten und eine Nutzung diskriminierungsfrei möglich ist. So kann auch eine hohe Akzeptanz bei Händlern erreicht werden.“ Die Bezahlkarte sollen auch Bezieher von Sozialleistungen nutzen können, die keine eigene Kontoverbindung besitzen. Laut der Verwaltung zählen Personen aus dem Kreis der Grundsicherung (SGB XII) dazu. Ein Teil der staatlichen Leistungen für Asylbewerber in Deutschland wird künftig als Guthaben auf einer Bezahlkarte bereitgestellt und nicht mehr als Bargeld ausgezahlt. 14 von 16 Bundesländern einigten sich auf ein gemeinsames Vergabeverfahren, das bis zum Sommer abgeschlossen sein soll. Das Land Niedersachsen rechnet einer Regierungssprecherin zufolge damit, im Sommer oder Herbst mit der Bezahlkarte starten zu können. Noch sind aber einige Fragen offen. „Derzeit liegen keine konkreten Informationen über die Anwendbarkeit der Bezahlkarte vor. Unklar ist derzeit, welche Einschränkungen im Zahlungsverkehr durch das Land Niedersachsen vorgegeben werden und welche technischen Anforderungen zu erfüllen sind“, teilte die Stadt auf Anfrage mit.

„Ein Nachteil derartiger Bezahlkarten sind anfallende Gebühren für die Ausgabe der Karten sowie die Überweisung der monatlichen Summen auf die Karte seitens der Stadt“, so der Sprecher weiter. „Für die Nutzenden fallen in den aktuell bekannten Modellen Gebühren für Auszahlung am Geldautomaten, nicht jedoch an Auszahlungsstellen an Supermarktkassen an. Weitere Gebühren sind für Nutzende nicht bekannt. „Weil entweder Visa oder MasterCard den Zahlungsverkehr für die Händlerinnen und Händler abwickeln, fallen für diese voraussichtlich die üblichen Gebühren an.“

Ausgegeben würden diese Bezahlkarten bei deren Einführung durch den Geschäftsbereich Soziales. Dafür müssten sich Geflüchtete einmalig im Rathaus vorstellen. „Von Bedeutung ist, dass die Anwendung durch die Nutzenden ebenso leicht und verständlich ist wie die Nutzung von Bargeld. Der Rückgriff auf die Bezahlstellen von Visa beziehungsweise MasterCard ermöglicht dieses“, so der Sprecher weiter. Zudem müssten Geflüchtete auch die Möglichkeit erhalten, sich über das Guthaben auf der Bezahlkarte informieren zu können. Damit der Start gelingt, will die Stadt neben Geflüchteten beteiligte Akteure wie die Einrichtungsleitungen der Flüchtlingsunterkünfte und die hiesigen Beratungsstellen informieren.

Derzeit haben Bezieher von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz Anspruch auf Leistungen zwischen 312 und 460 Euro, je nach Alter und persönlicher Situation. Das ist weniger als die Regelsätze für Bürgergeldempfänger, die zwischen 357 und 563 Euro liegen. Der Bezug von Leistungen analog dem Sozialgesetzbuch (SGB) XII mit einer Leistungshöhe entsprechend dem Bürgergeld ist laut der Stadtverwaltung frühestens nach einem Aufenthalt von 18 Monaten möglich. Bei Unterbringung von Flüchtlingen in den Gemeinschaftsunterkünften der Stadt Wolfsburg würden die Unterkunft- sowie Energiekosten als Sachleistung erbracht.

Bezahlkarten sollen Migranten unter anderem die Möglichkeit nehmen, Geld aus deutscher staatlicher Unterstützung ins Herkunftsland an Angehörige und Freunde zu überweisen. „Mit einer Bezahlkarte werden Bargeldauszahlungen an Asylbewerberinnen und -bewerber weitgehend entbehrlich. Das minimiert den Verwaltungsaufwand bei den Kommunen“, sagte Niedersachsens Ministerpräsident Stephan Weil (SPD). Die nach dem Asylbewerberleistungsgesetz bereitgestellten finanziellen Mittel sollten den Lebensunterhalt in Deutschland sichern, sie dienten – „bei allem Verständnis – nicht der Finanzierung der Familien im Heimatland“. Gleichzeitig wolle man den Menschen mit Bleibeperspektive die Aufnahme einer regulären Arbeit erleichtern, sie sollen möglichst rasch aus dem Transferleistungsbezug herauskommen, sagte Weil. Über das selbst verdiente Geld könne dann frei verfügt werden, betonte der Ministerpräsident.

**FUHRMANN
MUNDSTOCK**
Mein Reiseprofi

Haustürabholung zubuchbar

2%
Frühbucherrabatt*

Fordern Sie kostenlos
unseren Katalog an unter:
05302 920 200



Limone am Gardasee **6 Tage**
Ein Juwel unter den Alpenseen

✓ Fahrt im Luxusreisebus ✓ 5 x Übernachtung im ****Hotel in Limone im DZ ✓ 5 x reichhaltiges Frühstücksbuffet mit warmen und kalten Speisen ✓ 4 x 3-Gang-Wahlmenü am Abend mit Salatbuffet ✓ 1 x landestypisches Abendessen ✓ Begrüßungsdrink ✓ freie Nutzung des Außenpools ✓ durchgehende Reisebegleitung

**18.-23.03./28.03.-02.04./15.-20.04./
22.-27.04./08.-13.05./
19.-24.05.24 uvm.** ab **499,- €**



Elsass-Vogesen **5 Tage**
**Gaumenfreuden und
Landschaftserlebnisse**

✓ Fahrt im Luxusreisebus ✓ 4 x Übernachtung im ***Hotel Ochsen in Kehl/Kork im DZ ✓ 4 x Frühstücksbuffet ✓ 4 x 3-Gang-Abendmenü ✓ Stadtführung Straßburg ✓ Stadtführung Colmar ✓ Weinprobe in Riquewihr ✓ alle Ausflüge mit örtlicher Reiseleitung ✓ durchgehende Reisebegleitung

**16.-20.05./13.-17.06./
24.-28.07./12.-16.09./
03.-07.10.24** ab **489,- €**

Buchung und Beratung unter 05302 920 200
Kurze Wanne 1 • 38159 Vechelde-Wedtlenstedt • **www.fumu-reisen.de**

Veranstalter: Reisepartner Fuhrmann Mundstock international GmbH
Es gelten die AGB des Reiseveranstalters. Druckfehler vorbehalten.
*Sie erhalten 2% Preisnachlass auf den Reisegrundpreis, wenn Sie bis 4 Monate vor Reisebeginn buchen.



Besuchen Sie
uns im Internet